

## YEN - Deep Inside

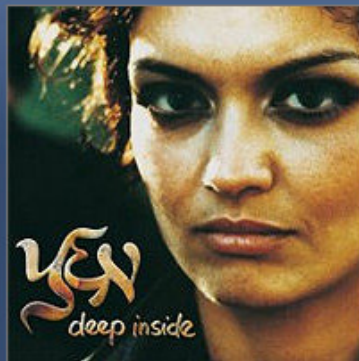
**Artist:** YEN

**Title:** Deep Inside

**Homepage:** [YEN](#)

**Label:** [MX RECORDS](#)

**Bestellen**



Wer bedauert, dass von weiblich gefronteten Crossover-Kapellen wie den GUANO APES oder EAT NO FISH kein neuer Output mehr zu erwarten ist, für den könnte sich ein Silberstreif am Horizont abzeichnen. YEN aus dem Raum Frankfurt/ Stuttgart sind offensichtlich wild entschlossen, diese Lücke zu schließen. Und die Voraussetzungen dafür sind alles andere als schlecht. Mit der hübschen Halb-Chinesin und Namensgeberin Yen steht nicht nur eine Frau mit exotischer Aura, sondern auch einem flexiblen Sangesorgan im Rampenlicht, ihr zur Seite Chris an der Gitarre, Steffen am Bass und Benny an den Drums, die für das energetische Instrumentalgerüst verantwortlich zeigen. Also schauen wir mal „Deep Inside“ in ihren ersten Albumoutput.

Und der ist nicht nur wegen der stattlichen 15 Titel fett ausgefallen. Gleich die ersten beiden Titel rocken sehr tight aus den Boxen, „Got no love“ noch ein wenig brachialer als der Opener „Love keeps me alive“, sehr straight, eingängig und damit durchaus radiokompatibel, aber weit genug weg vom DIE HAPPY-Bubblegum-Flair. Zur Single hat man die Ballade „Separate entity“ ausgewählt, bei der Yen ihre sanfte, verletzte Seite zeigen darf. Es geht getragener weiter, wobei bei „Beseeing you“ auch durch die guten Saitenarbeit besticht. „Hello I’m here“ ist dann ein einziges großes Crossover-Zitat, aber so schön dreckig und auf die Zwölf, dass man allzu vertraute Elemente wie Scratching und Rapcore-Einlagen gerne ein weiteres Mal hört. Es geht alternierend zwischen beschwingten Midtempo-Nummern, gefühlsgeladenen Balladen und druckvollem Power-Groove weiter und Yen stellt ein ums andere Mal ihre facettenreiche und seelenvolle Stimme unter Beweis. Mit „Deep space night“ wagt man sogar einen gelungenen Ausflug in Trip-Hop Gefilde, ehe die wunderschöne Pianoballade „Hard to swallow“ ein durch und durch gelungenes Debüt beendet.

Ich hoffe nun, dass YEN schnell die Republik von ihren Fähigkeiten überzeugen kann und habe das Quartett auf jeden Fall für eine Live-Begutachtung auf meiner Liste. Schwingende Feuerzeuge und verschwitzte T-Shirts garantiert!

CS (02.03.2008)